

zuerst unseres verstorbenen Kollegen und Ehrenmitgliedes, des früheren Obermeisters Herrn Müller; durch Erheben von den Plätzen wurde sein Andenken geehrt. Hiernach folgte die Aufnahme von zwei Lehrlingen in die Innung. Nächster Punkt der Tagesordnung betraf Jahresabschluss und Bewilligung des Haushaltsetats 1905. Diese liegen zur Einsicht bei dem Kassierer und Schriftführer aus.

Die nach dem Statut ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren stellvertretender Vorsitzender Volkmer, Neurode, Kassierer Dinter, Glatz, Beisitzer Hilscher, Münsterberg, und Stellvertreter Rogel, Reinerz, wurden durch Zettelwahl wiedergewählt.

Zur Teilnahme an der Breslauer Uhrmacher-Versammlung dieses Jahres wurden Herr Obermeister Lux, Herr Hilscher, Münsterberg, und Herr Meyer, Neurode, bestimmt, weitere Kollegen sind um die Teilnahme an der Versammlung gebeten.

Nach mehreren weiteren geschäftlichen Erledigungen folgte gemeinschaftliches Abendbrot. Herr Koll. Rogel gab zum Schluss noch einige humoristische Vorträge zum besten.

Mit kollegialem Gruss

Alfons Lux, Obermeister.

Max Weigmann, Schriftführer.

Innung Leipzig.

Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und Lossprechen der Ausgelernten,
am Sonntag, den 2. April, vormittags 11 Uhr, im Mariengarten.

Im Gegensatz zu den häufig schwach besuchten Innungsversammlungen erfreute sich die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung, mit welcher gleichzeitig auch das Lossprechen der dieses Jahr auslernenden Lehrlinge verbunden war, ungemein starken Zuspruches, sowohl seitens der Kollegen als auch aus der Gehilfenschaft, den Lehrlingen sowie deren Angehörigen. Vom Leipziger Innungs-Ausschuss war der Schriftführer desselben, Herr Graubner, erschienen.

Um 11 Uhr wurde der Saal des Mariengartens geöffnet, und bald waren die weiss gedeckten Tafeln, auf welchen die Arbeiten ausgestellt waren, derart, dass an jedem einzelnen Stück der Verfertiger desselben, der Lehrherr, das betreffende Lehrjahr und die Arbeit spezialisiert gekennzeichnet war, von den sich lebhaft für die ausgestellten vorzüglichen Arbeiten Interessierenden belagert.

Gegen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr begrüsst der Obermeister Koll. Freygang die Erschienenen namens der Leipziger Uhrmacher-Innung. Er weist darauf hin, dass das Interesse für diese Ausstellungen von Jahr zu Jahr gewachsen sei, in demselben Masse sei auch die Qualität der Arbeiten besser geworden.

Nachdem vom Obermeister der ordnungsgemässe unparteiische Prüfungsmodus festgestellt und von dem Gehilfenausschuss bestätigt worden ist, verbreitet sich Redner über die Arbeiten im allgemeinen. So erfreulich die praktischen Fortschritte erkenntlich sind, so liess doch die mündliche Prüfung viel zu wünschen übrig, namentlich die schriftliche Arbeit, bei welcher selbst der Gebrauch des Deutschen, die einfachsten Elementarfächer, ausserordentlich schwach waren.

Das Resultat der Begutachtung für die Gehilfenstücke ist folgendes. Es erreichten in der Bewertung nach Punkten: Schubert 2,664, Kranke 2,616, Lemmer 2,57, Rudert 2,47, Flügel 2,43, Rothe 2,84, Kramer 2,87 und Uhlmann 2,95 Punkte.

Die Reglage, von Koll. Hecker beobachtet, liess seitens der Gehilfenstücke keine nennenswerten Differenzen erkennen.

Hierauf werden die jungen Leute, welche diese Ostern die Lehre verlassen, an den Vorstandstisch gerufen. Der Obermeister hält eine feierliche Ansprache an die jungen Leute, sie zu allem Guten ermahnd, als Mensch sowohl wie als Uhrmacher dem Höchsten zuzustreben. Bei Erheben von den Sitzen werden die acht jungen Leute feierlichst zu Gehilfen gesprochen und mit den besten Wünschen für die Zukunft entlassen.

Nachfolgend berichten wir über die Lehrlingsarbeiten. Es war ausgestellt von Lehrlingen im **I. Lehrjahr**: ein Bohrerstühlchen, aus Messing gefertigt, vom Lehrling Heinr. Prestin beim Koll. Otto Meinhardt; ein Satz Pinzen, drei Pinzetten, alles aus Rohmaterial gefertigt, vom Lehrling H. Bromme beim Koll. Rud. Geppert; ein Satz Lochpinzen und drei Pinzetten, aus Rohmaterial gefertigt vom Lehrling Otto Wittig beim Koll. Rud. Geppert; ein Bohrerstühlchen aus Rohmaterial gefertigt vom Lehrling Felix Klöss beim Koll. Otto Meinhardt.

Ausgestellt von Lehrlingen im **II. Lehrjahr**: eine Steinfassplatte und eine Aufzugwelle für Taschenuhren vom Lehrling Willy Minkwitz beim Koll. Herm. Hofmann; eine Zeigerwelle und eine Aufzugwelle vom Lehrling Walter Schmutz beim Koll. Herm. Hofmann; eine Aufzugwelle für eine Remontoiruhr, aus Rundstahl gefertigt, und ein Trieb aus Triebstahl vom Lehrling Paul Moecker beim Koll. Jul. Thieme; ein Steigrad für Grahamhemmung aus Rohmaterial und ein Trieb aus Triebstahl gefertigt vom Lehrling Max Pauling beim Koll. Jul. Thieme.

Ausgestellt von Lehrlingen im **III. Lehrjahr**: ein Gangmodell mit Stiftanker, aus Rohmaterial gefertigt, vom Lehrling Arthur Beyer beim Koll. Rich. Müller; Anfertigung eines Modelleylinders aus Rohmaterial vom Lehrling Erich Landsberg beim Koll. Rud. Geppert; in ein altes Werk eine neue Ankerwelle, Anker und Gabel aus Rohmaterial gefertigt vom Lehrling Otto Gesell beim Koll. G. Herzog.

Ausgestellt von Lehrlingen im **IV. Lehrjahr**: eine Hakenwelle für Regulator, ein Flachsleifer, ein Satz Schrauben-Ausschläger und ein grosser Modelleylinder, von Alfred Rothe in Stötteritz bei seinem Bruder Koll. Bruno Rothe.

Mit ermahnenden Worten an die Lehrlinge, ihre Lehrzeit noch recht auszunutzen, fleissig und brav zu sein, damit sie im nächsten Jahre noch

bessere Arbeiten auszustellen in der Lage seien, werden dieselben entlassen.

Mit Dank für das Erscheinen so vieler Kollegen und Gäste schliesst der Obermeister $\frac{1}{2}$ 1 Uhr die Versammlung. Herm. Hoffmann.

Monatsversammlung am 10. April.

In Anwesenheit von 14 Kollegen eröffnet der Obermeister, Koll. Freygang, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Versammlung. Das in der Versammlung zum ersten Male erschienene neue Mitglied Koll. Löwe wird vom Obermeister herzlich willkommen geheissen.

Dann gedenkt der Obermeister des Ablebens unseres Mitgliedes und ehemaligen verdienten Vereinsvorsitzenden Franz Weise, indem er demselben Worte der Anerkennung und des Dankes für seine Tätigkeit widmet. Zu Ehren des Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Unser verehrter Koll. Cordes feiert sein 25jähriges Jubiläum als Kassenerführer des ehemaligen Vereins und der jetzigen freien Innung. Der Obermeister spricht demselben den Dank für seine bisherige Tätigkeit aus und nimmt der Jubilar die Glückwünsche der Versammlung mit herzlichem Dank entgegen.

Eingänge: Einladung zur Teilnahme an der Schillerfeier.

Punkt 1. Bericht über die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung, gegeben vom Obermeister. Es war eine Zunahme der Beteiligung, sowie im allgemeinen zufriedenstellende Arbeiten und gute Leistungen zu verzeichnen.

Punkt 2. Der Jahresbericht des Innungsausschusses kommt zur Verlesung.

Punkt 3. Der Leipziger Innungsausschuss hält am 14. April im Saale des Volkswohl eine allgemeine Versammlung ab. Tagesordnung der betreffenden Versammlung: „Das Genossenschaftswesen“. Referent: Herr Gewerkekammer-Syndikus Herzog. Der Obermeister hofft, dass die Kollegen dieser Einladung zahlreich folgen werden.

Punkt 4. Die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung im Innungsausschuss und unsere Beteiligung daran. Die Versammlung beschliesst einstimmig die Beteiligung der Innung an dieser Ausstellung.

Punkt 5. Besprechung über ein abzuhaltendes Vergnügen oder einen Ausflug. In Aussicht genommen ist ein Familienausflug in die Umgegend von Leipzig. Dieser Vorschlag wird angenommen und ein Vergnügungsausschuss gewählt; derselbe besteht aus den Kollegen: Schmidt, Eug. Müller, Hecker, Grabe und Magdeburg. Die genannten Kollegen nehmen die Wahl an und werden die weiteren Vorbereitungen treffen.

Punkt 6. Besichtigung der dauernden Gewerbe-Ausstellung. Dazu wird Sonntag, den 16. April, bestimmt. Treffpunkt vormittags 10 Uhr in Forkels Restaurant.

Punkt 7. Für das Einschreiben der Lehrlinge wird Montag, der 19. Juni, bestimmt.

Koll. Magdeburg regt nochmals den Besuch der v. Pittlerschen Werkstätten in Wahren an.

Des weiteren schlägt Koll. Magdeburg eine bessere und übersichtlichere Anordnung der ausgestellten Lehrlingsarbeiten vor. Ferner regt er an, die Innungsleitung möge versuchen, bei den Kollegen darauf hinzuwirken, dass bei Anfertigung von Lehrlingsarbeiten weniger grosse Stücke und Werke angefertigt werden, als vielmehr kleinere und vielseitigere Arbeiten, die die Ausbildung der Lehrlinge als tüchtige und praktische Reparateure ermöglichen.

Koll. Holzer wünscht Auskunft darüber, dass sein Gehilfe in anderer Werkstatt sein Gehilfenstück anfertigen musste. Es wird betont, dass diese Einrichtung auch bei uns in Leipzig zulässig sei, jedoch schwerlich Anklage finden wird. Koll. Magdeburg befürwortet eine schärfere und öftere Kontrolle der Auslernenden, sowie dass die Lehrlinge in Gegenwart der Kommission eine kleine Arbeit, z. B. das Anfeilen eines Viereckes, auszuführen haben. Der Vorschlag findet allgemein Anklage.

Rob. Freygang, Obermeister.

Arno Haas, Schriftführer.

Zwangs-Innung zu Leisnig, im Bereich der königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Montag, den 15. Mai, vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, findet in Leisnig, im „Hotel goldner Löwe“, unsere erste diesjährige Innungs-Versammlung statt, zu welcher der Unterzeichnete die Mitglieder der Innung hiermit freundlichst einladet.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilung.
2. Kassenbericht des Kassierers.
3. Anmeldung der Lehrlinge.
4. Beschluss über ein Gesuch des Koll. Braun.
5. Anträge.
6. Wahl des Obermeisters und eines Vorstandsmitgliedes.
7. Verschiedenes.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegensehend, zeichnet
mit kollegialischem Gruss

Leisnig, den 10. April 1905.

Robert Müller, Obermeister.

Zwangs-Innung Meissen.

Die Jahreshauptversammlung findet Dienstag, den 25. April, nachmittags 3 Uhr, im „Erlanger Hof“ statt. Tagesordnung: 1. Bericht über stattgefundene Gesellenprüfung und Lossprechen desselben. 2. Jahres- und Kassenbericht. 3. Haushaltsplan. 4. Eingänge und Mitteilungen. 5. Anträge. 6. Neuwahl.

Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen ersucht

Franz Geschke, Obermeister.